

Liebe Schwestern der Feministischen Partei DIE FRAUEN,

wie ihr bereits wisst, ist die Situation für Frauen in Polen sehr schwierig und angespannt.

Das „Stopp Abtreibung“ Bürgerkomitee hat es beinahe erfolgreich geschafft, einen Gesetzesentwurf, der Abtreibung ganz verbietet, zu implementieren und einen neuen Straftatbestand einzuführen, und zwar „vorgeburtlicher Mord“, welches eine Strafe von drei bis fünf Jahren Freiheitsentzug für Frauen sowie Mediziner und jegliche Personen, die Frauen bei ihrer Abtreibung helfen zur Folge hat. Wenn die Abtreibung nicht absichtlich geschieht, wird das Strafmaß immer noch bis zu drei Jahre betragen. Das Gericht wird die Möglichkeit haben, Anschuldigungen fallen zu lassen. In der Begründung zitieren die Verantwortlichen die Lehren des polnischen Papstes Johannes Paus II. und beziehen sich auf die polnische Verfassung welche rechtlichen Schutz für alle menschlichen Lebewesen verlangt (welche aber nicht klarmacht, wann das Leben eines solchen menschlichen Lebewesens beginnt). Auch zitieren sie in Teilen die UN Konvention über die Rechte von Kindern. Darüber hinaus schlagen sie vor, den Begriff „menschlicher Fötus“ mit „empfangenes Kind“ zu ersetzen, wo immer dies möglich ist. Der Gesetzesentwurf nimmt an keiner Stelle Bezug auf den Schutz des Lebens der Frau, ihrer Gesundheit und ihr Wohlbefinden.

Diese Initiative, die Frauen keine Wahl lassen wird, wartet derzeit auf die Entscheidung / das Stattgeben durch den Marshall of the Sejm. Der Stichtag für die Entscheidung ist

Montag, der 11. April. Falls erfolgreich, wird das "Stopp-Abtreibungs-Komitee" drei Monate haben, um 100.000 Unterschriften zu sammeln, um das Gesetz im polnischen Parlament zu debattieren.

Gerade neulich sagte die polnische Premierministerin Beata Szydlo, dass sie die Initiative unterstützt und "auf eine Stimme, die im Sinne des Bischofsamt ist, hofft um eine substantielle Diskussion sicherzustellen". Am Sonntag, den dritten April wurde das Statement des polnischen Bischofsamtes laut in allen Kirchen Polens verlesen. Die Unterzeichnenden dieses Dokumentes stellen fest, dass das Leben ab dem Moment der Befruchtung beginnt und mit dem natürlichen Tod endet. Sie appellierten an alle Menschen, Parlamentarier und Gesetzeshüter, ungeborenes Leben rechtlich zu schützen.

Die Gemeinschaft, die sich für Anti-Choice einsetzt, also dafür, dass Frauen keine Wahl mehr haben zwischen dem Austragen und dem Abtreiben, wird von katholischen und konservativen Gruppen unterstützt. Sie ist derzeit sehr stark, da die jetzige Regierung mit großer Mehrheit aus Politikern und Politikerinnen mit konservativer Haltung besteht. (info from <https://goo.gl/h8xSE2>)

Wir arbeiten nun in vielen verschiedenen Gebieten, um Einfluss auf die polnische Regierung sowie das Parlament zu nehmen. Eines der Aktionen ist ein großer Protest in Warschau am 9. April. Als Frauenpartei werden wir dort auch sein.

Jedoch bitten wir euch um einen unterstützenden Brief an die polnischen Frauen. Wir brauchen nun eure starke Unterstützung und euren Beistand.

Als ein Mitglied der Europa-Koalition der Feministischen Parteien würden wir gerne eine Konferenz initiieren, auf der

sich alle feministischen Organisationen vereinen und damit die Möglichkeit haben, voneinander zu lernen.

Gleichzeitig, finden wir, ist es eine gute Idee, das Jahrestreffen der Europa-Koalition der Feministischen Parteien in Gdańsk/Polen stattfinden zu lassen, statt, wie geplant, in Spanien. Es ist auch wichtig, dass wir neue Feministische Parteien aus Norwegen und Frankreich sowie EU-Parlamentsmitglieder einladen. Lasst uns einen Runden Tisch von feministischen Organisationen etablieren und einen gemeinsamen Positions- und Aktionsplan erstellen.

Was meint ihr?

Wir freuen uns darauf, von euch zu hören.

Vorsitzende der Partia Kobiet